

GESCHÄFTSBERICHT 2014



DIE AKTIE

ISIN:	DE0006204589
WKN:	620458
Gattung:	Inhaber-Aktien o.N.
Börsenkürzel:	C1V
Geschäftsjahr:	31.12.2014
Erstnotiz:	13. Januar 2006
Notierungen:	Entry Standard (Open Market Frankfurt), Xetra sowie Freiverkehr (Berlin-Bremen, Düsseldorf, Stuttgart)
Designated Sponsor:	BankM – Repräsentant der biw Bank AG
Per 31.12.2014:	Grundkapital: 6.354.849 EUR Anzahl der Aktien: 6.354.849
Entwicklung des Grundkapitals nach Bilanzstichtag:	
13.02.2015:	6.989.849 EUR
04.03.2015:	7.142.449 EUR
Ansprechpartner IR:	Manfred Götz

INHALT

Vorwort des Vorstands	04
Lagebericht	07
Bilanz	19
Gewinn- und Verlustrechnung	21
Anhang	22
Entwicklung des Anlagevermögens	32
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	34
Bericht des Aufsichtsrats	35

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde und Partner unseres Unternehmens,
liebe Mitarbeiter,

das Jahr 2014 war für mVISE in vielerlei Hinsicht ein zukunftsweisendes Jahr. Die Gesellschaft hat unter ihrem damaligen Namen conVISUAL auf geänderte Markt- und Kundenanforderungen sowie eine anhaltend rückläufige Geschäftsentwicklung reagiert und unter dem Titel „Strategie 2015+“ eine Erweiterung und teilweise Neuausrichtung ihrer Tätigkeit im Jahr 2014 beschlossen und umgesetzt. Wesentliche Bestandteile dieser Strategie 2015+ sind

- ▶ Straffung und Fokussierung des Bestandsgeschäfts auf Mobile Business Solutions
- ▶ Thematische Erweiterung des Leistungsangebots um Virtualization und Security
- ▶ Neuaufbau des Geschäftsmodells Consulting
- ▶ Vermarktung von Cloud-fähigen Produkten
- ▶ Reorganisation, Umbenennung und Standortverlegung der Gesellschaft

Die bereits in 2013 begonnene konsequente Straffung und Neuausrichtung des Portfolios haben wir in 2014 weiter verfolgt. Mit der Schließung des defizitären Geschäftsbereichs Content Services zum 31.12.2014 und der Schließung des margenschwachen Bereichs SMS-Services im Geschäftsjahr 2015 wird die Fokussierung auf den margenträchtigen Bereich der Mobile Business Solutions konsequent umgesetzt.

Neben dieser bisherigen Kerntätigkeit wird die Gesellschaft zukünftig auch die thematischen Bereiche Virtualization und Security in ihr Leistungsangebot aufnehmen. Enterprise Mobility, mit der Virtualisierung einhergehende Cloud-Lösungen sowie der Schutz von Kundensystemen bei verstärkter Auslagerung von IT-Prozessen (Security) bilden nunmehr eine massive Einheit im Projektgeschäft und sind auch von enormer Bedeutung für die Produktstrategie der mVISE AG.

Als neues Geschäftsmodell soll Consulting in den drei Kernbereichen weitere Marktsegmente erschließen und damit auch die vertriebliche Reichweite des existierenden Lösungs- und des zukünftigen Produktgeschäfts maßgeblich unterstützen.

Mit dem Erwerb von 18,2 % der Geschäftsanteile der Just Intelligence GmbH, Hamburg, im 4. Quartal 2014 hat die Gesellschaft die Produktstrategie als Anbieter für Cloud-basierte Software um das Geschäftsmodell „Software as a Service“ erweitert. Die von der Just Intelligence GmbH bereits am Markt platzierte Lösung für die Personaleinsatzplanung in Call-Centern wird damit neben dem Sales Wizard als zweites Kernprodukt der mVISE etabliert.

Die neu gefasste strategische Ausrichtung ist innerhalb kurzer Zeit mit für die Gesellschaft wesentlichen Schritten unterlegt worden. Die außerordentliche Hauptversammlung vom 29.01.2015 hat mit ihren Beschlüssen zur Umfirmierung in die mVISE AG sowie zur Sitzverlegung nach Düsseldorf für das Jahr 2016 die Neuausrichtung ihrerseits bestätigt.

Umfang und Reichweite der beschlossenen Maßnahmen haben die Gesellschaft für die weitere Umsetzung der Strategie 2015+ optimal aufgestellt, aber auch das Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 belastet.

Unser Geschäftsjahr 2014

Die mVISE hat im Geschäftsjahr 2014 eine Gesamtleistung von 2,2 Mio. EUR erwirtschaftet. Aufgrund der strategischen Erweiterung und der hiermit verbundenen organisatorischen Reorganisation ergibt sich hieraus ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 1,1 Mio. EUR, welcher allerdings durch eine deutliche Reduzierung der Fremdleistungen ungefähr zur Hälfte aufgefangen werden konnte.

Maßgebend für den Rückgang der Gesamtleistung war im Wesentlichen ein um 1,0 Mio. EUR reduziertes Projektvolumen des bis zur Reorganisation der Gesellschaft im vierten Quartal 2014 als separate Einheit geführten Bereichs Mobile Advertising. Eine weitere Umsatzeinbuße von 0,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr ergab sich aus der im Geschäftsjahr 2014 vollzogenen Schließung des Bereichs „Mobile Content & Licensing“.

Die Reduktion des Projektvolumens ergab sich im Wesentlichen aus einer im Jahr 2014 zunehmend zurückhaltenden Investitionsbereitschaft in den relevanten Zielmärkten und Themengebieten. Vor dem Hintergrund einer enttäuschenden weltwirtschaftlichen Entwicklung und der Verunsicherung durch erhöhte geopolitische Risiken wurden bei den Bestandskunden der mVISE auch endverhandelte Beauftragungen mehrfach ausgesetzt oder zurückgezogen. Insgesamt blieb der Auftragseingang deutlich hinter den Erwartungen für 2014 zurück.

Ein weiterer Grund für den Rückgang der Projektvolumina war die Bindung von wichtigen internen Ressourcen für die konzentrierte Weiterentwicklung des Software-Produktes der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr wurden erhebliche Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR in die Weiterentwicklung des Funktionsumfangs der Vertriebsplattform Sales Wizard, die bereits bei renommierten internationalen Großkunden im Einsatz ist, investiert.

Die aus der Gesamtentwicklung der Gesellschaft bereits im Laufe des Jahres 2014 sichtbar notwendig gewordenen Reorganisationsmaßnahmen, die Akquisition der Just Intelligence GmbH und das Aufsetzen der Strategie 2015+ erzeugten weitere Ressourcenbindungen.

Insgesamt ergab sich im Geschäftsjahr 2014 ein Rohergebnis von 1,5 Mio. EUR, das aufgrund des Umsatzrückgangs gegenüber dem Vorjahr eine Minderung um 0,6 Mio. EUR bedeutet, welches aber gleichzeitig eine um fünf Prozentpunkte auf 68% der Gesamtleistung gestiegene Rohertragsmarge darstellt.

Der Jahresfehlbetrag konnte im Geschäftsjahr 2014 von TEUR 850 auf TEUR 527 reduziert werden. Darin sind bereits Wertberichtigungen auf langlaufende Projekte berücksichtigt, die das Ergebnis in 2014 zusätzlich belasteten.

Unter Berücksichtigung der im 1. Halbjahr 2014 hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Umsatzerlöse und ihrer Ursachen sowie der strategischen Neuausrichtung im 2. Halbjahr 2014 im Rahmen der Strategie 2015+ mit der Forcierung der Investitionen in die Produktentwicklung entspricht der anschließende Geschäftsverlauf und damit die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens den Erwartungen des Vorstands. Die konsequente Ausrichtung der Gesellschaft auf den Zukunftsmarkt Mobility, Virtualization, Security und Products (SaaS) ist nach unserer Auffassung die richtige Strategie und wir sehen attraktive Chancen für die erfolgreiche Rückkehr zu Wachstum bei Umsatz und Ergebnis.

Ausblick 2015

Wir richten den Blick auf ein Jahr 2015, welches gesamtwirtschaftlich unter positiven Vorzeichen in den relevanten Märkten steht. Wir möchten das Wachstum und den Umsatz deutlich schneller als das Marktwachstum steigern. Ein Wachstumsimpuls geht dabei von der erfolgreichen Etablierung des Consulting-Bereichs und der Umsetzung der Produktstrategie aus.

Vertriebschancen ergeben sich 2015 auch rund um die bereits fertig entwickelte Lösung des Sales Wizard. Mit dem Sales Wizard bieten wir unseren Kunden eine modulare Plattform für die mobile Unterstützung des Außendienstes an. Im Sales Wizard werden Produktkatalog und Vertriebsinformationen mit den jeweiligen CRM- oder ERP-Systemen in einer mobilen Applikation vereint.

Mit dem Ausbau der Produktpalette durch Akquisitionen, wie der Just Intelligence, werden positive Synergieeffekte in Vermarktung, Entwicklung und Betrieb von Cloud-Produkten erzielbar, die sich in einem für Kunden zunehmend attraktiven Leistungsangebot niederschlagen werden.

Die mVISE ist mit einem integrierten Angebot an Dienstleistungen und Produkten für die Digitalisierung der Geschäftsprozesse unserer Kunden gut positioniert. Die Bereiche Solutions/Products und Consulting werden im Jahr 2015 überproportional zum Umsatzwachstum beitragen.

Unsere Strategie ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des Leistungsportfolios für Mobility Lösungen und Produkte und die ganzheitliche Beratung für Virtualization und Security zur Erschließung neuer Märkte. Um das Lösungs- und Produktportfolio gezielt zu stärken und das Wachstum zu beschleunigen, sind auch Akquisitionen von Unternehmensteilen oder Unternehmen möglich.

Liebe Aktionäre, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen. Unseren Mitarbeitern danken wir für ihren hohen Einsatz und die Begeisterung für das eigene Unternehmen. Ihnen, liebe Kunden, sind wir zu besonderem Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen verpflichtet. Wir möchten Ihnen mit unserer Beratung, modernster Softwareentwicklung sowie mit unseren Produkten ein wertvoller Partner sein.

Oberhausen, im Mai 2015

Der Vorstand

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

1. GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

Geschäftsmodell

Die mVISE AG ist ein überwiegend in Deutschland tätiger Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten im Zusammenhang mit mobilen Business-Lösungen. Die Gesellschaft verfügt über mehr als zehn Jahre Projekt- und Beratungserfahrung und begleitet ihre Kunden von der initialen Konzeption über die Realisierung bis zum Betrieb von funktionierenden Lösungen.

Zu den Lösungen der Gesellschaft zählen mobile Vertriebssteuerungskonzepte, Anwendungen zur Virtualisierung von IT-Landschaften sowie spezifisch auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene IT-Sicherheitskonzepte.

Die Gesellschaft bedient heute mit Mobile Business Solutions national wie auch international große Kunden unter anderem aus den Branchen Consumer Goods (FMCG), Investitionsgüter für Konsumenten sowie Unternehmen, Medizintechnik und Telekommunikation.

Organisatorische Veränderungen im Geschäftsjahr

Im September 2014 hat die Gesellschaft unter dem Titel Strategie 2015+ eine strategische Erweiterung und teilweise Neuausrichtung ihrer Tätigkeit beschlossen. Die mVISE konzentriert sich künftig neben ihren bisherigen Kerntätigkeiten im Bereich des mobilen Marketings auf die Bereiche Virtualization und Security. Mobility, mit der Virtualisierung einhergehende Cloud-Lösungen sowie der Schutz von Kundensystemen bei verstärkter Auslagerung von IT-Prozessen (Security) bilden nunmehr eine massive Einheit im Projektgeschäft und sind auch von enormer Bedeutung für die Produktstrategie der mVISE AG.

Die neu gefasste strategische Ausrichtung der Gesellschaft ist innerhalb kurzer Zeit mit für die Gesellschaft wesentlichen Schritten unterlegt worden. Die Maßnahmen betreffen sowohl personelle Veränderungen als auch Erweiterungen der Unternehmensgruppe und des Produktangebots.

Für die Umsetzung der Strategie 2015+ wurde der Vorstand mit Herrn Ulrich Trinkaus, Resort Finance und HR, zum 01.10.2014 und Herrn Manfred Götz, Resort Operations, zum 01.12.2014 erweitert. Seit dem 01.05.2015 ist außerdem Herr Rainer Bastian als Vorstand für das Resort Products & Solutions für die Gesellschaft tätig.

Herr Claas Voigt, Vorstand Resort Mobility Operations, hat seine Vorstandsposition aus persönlichen Gründen am 03.11.2014 niedergelegt und ist zum 31.12.2014 ausgeschieden.

Mit dem Erwerb von 18,2 % der Geschäftsanteile der Just Intelligence GmbH, Hamburg, einem auf ihrem Gebiet führenden Anbieter von IT-Produkten und -Dienstleistungen für Geschäftskunden, sowie des Rechts auf den Erwerb weiterer Anteile, hat die Gesellschaft im Oktober 2014 die Produktstrategie erweitert und forciert die Entwicklung einer Cloud basierten Software-Version um das Geschäftsmodell Software as a Service (SaaS). Die mehrfach preisgekrönte Software Software ICC (Intelligent Complete Control) der Just Intelligence GmbH führt zu wiederkehrenden

Lizenzumsätzen und bietet gleichzeitig mit einem hoch skalierenden Geschäft großes Potenzial für die Strategie 2015+. Im Ausweis der Gewinn- und Verlustrechnung für 2014 ist die Just Intelligence GmbH noch nicht enthalten.

Daneben hat die mVISE AG im Geschäftsjahr 2014 nochmals erheblich in die Weiterentwicklung ihres Produkts Sales Wizard, einer mobilen Plattform für die Digitalisierung von Vertriebsprozessen investiert. Die Software ist bereits heute bei international renommierten Großkunden im Einsatz und bietet ebenso wie die im vorstehenden Absatz genannte ICC sowohl Lizenzumsätze als auch erhebliche Potenziale für eine Ausweitung im Rahmen der Strategie 2015.

Steuerungssystem

Der Vorstand der mVISE AG steuert die Gesellschaft mittels einer im vierten Quartal 2014 definierten Führungsstruktur. Er hat parallel zur Erweiterung der Gesellschaft eine integrierte Leistungsrechnung einschließlich einer detaillierten laufenden Projektion über Mittelbedarf und Mittelverwendung eingerichtet. Wesentliche Führungsgrößen für den Vorstand sind das Rohergebnis der einzelnen Projekte und Bereiche, das EBITDA der einzelnen Bereiche, das Nettoergebnis der Gesellschaft, sowie die einzelnen Bestandteile der Kapitalflussrechnung (operativer Cash Flow, Finanzierungs-Cash Flow, Investitions-Cash Flow).

Forschung und Entwicklung

Aufgrund des Geschäftsmodells der Gesellschaft stellt das Angebot innovativer Produkte und Dienstleistungen einen wesentlichen kritischen Erfolgsfaktor der Gesellschaft dar. Im Geschäftsjahr 2014 wurden daher wesentliche Anstrengungen unternommen, sowohl die mobile Plattform für die Digitalisierung von Vertriebsprozessen weiterzuentwickeln, als auch das Produktangebot durch Erwerb von Anteilen an der Just Intelligence GmbH um deren Lösung ICC deutlich zu erweitern. Die weiteren Anstrengungen der Gesellschaft werden sich insbesondere auf die Virtualisierung und Cloud-Fähigkeiten der Produkte sowie die Entwicklung von weiteren Funktionalitäten konzentrieren.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum hat sich in Deutschland 2014 zum ersten Mal seit 2010 wieder beschleunigt. Nach einem sehr moderaten Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,1 % im Vorjahr wurden 2014 1,6 % erreicht. Das Wirtschaftswachstum hatte sich im Verlauf des Jahres 2014 nach einem starken ersten Quartal deutlich abgeschwächt.

Insbesondere die Investitionsdynamik in den Unternehmen blieb einer enttäuschenden weltwirtschaftlichen Entwicklung und der Verunsicherung durch erhöhte geopolitische Risiken hinter den Erwartungen zurück. In den letzten Monaten des Jahres setzte jedoch eine Erholung ein, getrieben von einem starken Arbeitsmarkt und starkem Konsum. Die Erholung zeigt sich auch in einer verbesserten Stimmung der Unternehmen.

Die Erholung der Weltwirtschaft fiel im vergangenen Jahr schwächer als prognostiziert aus. Insbesondere im Euroraum und in wichtigen Schwellenländern blieb das Wachstum hinter den Erwartungen zurück. Für das laufende Jahr rechnet die Bundesregierung mit einer allmählichen Verbesserung der weltwirtschaftlichen Entwicklung.

Der Euroraum schlug im Jahr 2014 nach zwei Jahren Schrumpfungsprozess einen moderaten Wachstumskurs ein. Nachdem die meisten Mitgliedstaaten bereits im Verlauf des vergangenen Jahres wieder positive Wachstumsraten aufwiesen, dürfte sich der Erholungskurs in diesem Jahr weiter festigen. Für die Mehrheit der EU-Staaten wird ein moderater Aufschwung erwartet. In vielen Ländern bleibt die Lage am Arbeitsmarkt weiterhin angespannt. Durch die aktuellen Entwicklungen in Griechenland hat die Verunsicherung wieder zugenommen.

Die deutsche Wirtschaft konnte sich 2014 in einem schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld gut behaupten. Wie in den Vorjahren erwiesen sich der hohe Beschäftigungsstand sowie der private Konsum stabilisierend. Die Erholung der Konjunktur zum Schlussquartal 2014 wird nach Meinung der Bundesregierung auch 2015 zunächst weiter anhalten. Auf Jahressicht konstatiert sie in ihrer Jahresprojektion für 2015 ein BIP-Wachstum von 1,5 % (Jahreswirtschaftsbericht 2015, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Januar 2015).

Branchensituation und Marktumfeld

2014 wuchs der deutsche Markt für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik nach Angaben des Branchenverbands BITKOM um 4,3 % auf 77,8 Mrd. Euro. Erstmals seit 2010 hat die Wachstumsdynamik wieder zugenommen.

Der Markt für Cloud Computing wird nach Angaben des Branchenverbands BITKOM auf Basis der Prognosen der Experton Group mit Geschäftskunden in Deutschland im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 46 % auf rund 6,4 Milliarden Euro gewachsen sein. Die Cloud-Technologie ist so attraktiv, dass in den kommenden Jahren weiter mit hohen zweistelligem Wachstum zu rechnen ist. Bis zum Jahr 2018 soll das Volumen des Cloud-Markts im Business-Bereich in Deutschland mit jährlichen Wachstumsraten von durchschnittlich 35 % den Prognosen zufolge auf rund 19,8 Milliarden Euro steigen.

Im Zusammenspiel mit dem mobilen Internet und innovativen Methoden der Datenanalyse entstehen daraus zahlreiche neue Anwendungen und Geschäftsmodelle. Der Großteil der Cloud-Umsätze entfiel im Jahr 2014 mit rund 3,0 Milliarden Euro auf Dienstleistungen. Das Wachstum der Dienstleistungen im Cloud-Bereich lag bei 48 % im Vergleich zum Vorjahr. Zu den Cloud-Dienstleistungen zählen die Bereitstellung von Anwendungsprogrammen (Software-as-a-Service), von Speicher- oder Rechnerkapazitäten (Infrastructure-as-a-Service) sowie von Entwicklungsumgebungen (Platform-as-a-Service) über das Internet. Investitionen in Cloud-Hardware machten 2,2 Milliarden Euro aus (plus 39 % gegenüber Vorjahr) sowie Integration und Beratung 1,2 Milliarden Euro (plus 39 % gegenüber Vorjahr).

Der Digitalverband BITKOM hat zum Auftakt der CeBIT 2015 seine Wachstumsprognose für das laufende Jahr angehoben. Der Umsatz mit Informationstechnologie, Telekommunikation und

Unterhaltungselektronik soll demnach 2015 um 1,5 % auf 155,5 Milliarden Euro wachsen. Bislang war der Verband nur von einem Anstieg um 0,6 % ausgegangen. Der Prognose zufolge sind im vergangenen Jahr voraussichtlich 26.000 neue Arbeitsplätze statt der erwarteten 10.000 entstanden.

Die Informationstechnologie wird der Prognose zufolge um 3,2 % auf 80,3 Milliarden Euro wachsen. Am stärksten gewinnt dabei der Softwarebereich, der um 5,7 % auf 20,2 Milliarden Euro zulegen soll. Das Geschäft mit IT-Dienstleistungen, zu dem unter anderem IT-Beratung und das Projektgeschäft gehört, soll um 3 % auf 37,3 Milliarden Euro zulegen.

Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die mVISE hat im Geschäftsjahr 2014 eine Gesamtleistung von 2,2 Mio. EUR erwirtschaftet. Aufgrund der strategischen Erweiterung und der hiermit verbundenen organisatorischen Reorganisation ergibt sich hieraus ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 1,1 Mio. EUR, welcher allerdings durch eine deutliche Reduzierung der Fremdleistungen zur Hälfte aufgefangen werden konnte. Maßgebend für den Rückgang der Gesamtleistung war im Wesentlichen ein um 1,0 Mio. EUR reduziertes Projektvolumen des bis zur Reorganisation der Gesellschaft im vierten Quartal 2014 als separate Einheit geführten Bereichs Mobile Advertising. Eine weitere Umsatzeinbuße von 0,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr ergab sich aus der im Geschäftsjahr 2014 vollzogenen Schließung des Bereiches „Mobile Content & Licensing“.

Die deutliche Reduzierung der im Geschäftsjahr 2014 bearbeiteten Projektvolumina sowie die Beendigung des Bereiches „Mobile Content & Licensing“ ergab sich zum einen aus der Aufgabe unrentabler Tätigkeiten, zum anderen begründet sich der reduzierte Umfang externer Projekte aus der konzentrierten Weiterentwicklung des Software-Produkts der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr wurden weitere erhebliche Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR in die Weiterentwicklung des Funktionsumfangs der Vertriebsplattform Sales Wizard, die bereits bei renommierten internationalen Großkunden im Einsatz ist, investiert.

Als Folge eines verbesserten Ressourceneinsatzes konnte im Geschäftsjahr 2014 der Einsatz freiberuflich tätiger Fremddienstleister deutlich reduziert werden, sodass im Materialaufwand Reduzierung um 42,5 % bzw. eine Einsparung von 0,5 Mio. EUR erzielt wurde.

Insgesamt ergab sich im Geschäftsjahr 2014 ein Rohergebnis von 1,5 Mio. EUR, das aufgrund des Umsatzrückgangs gegenüber dem Vorjahr eine Minderung um 0,6 Mio. EUR bedeutet, welches aber gleichzeitig eine um fünf Prozentpunkte auf 68 % der Gesamtleistung gestiegene Rohertragsmarge darstellt.

Die Personalkosten konnten auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres gehalten werden. Wegen der bereits im Geschäftsjahr 2013 wirksamen Reduzierung der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr verweisen wir auf dem Geschäftsbericht für das vergangene Geschäftsjahr.

Leichte Einsparungen von 0,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beträgt -1,2 Mio. EUR und liegt aufgrund des Umsatzrückgangs von 1,2 Mio. EUR um 0,5 Mio. EUR unter dem EBITDA des Vorjahres.

Das Steuerergebnis im Geschäftsjahr 2014 enthält den Saldo aus der Zuführung zum aktiven latenten Steuerposten aufgrund der Bewertung der steuerlichen Verlustvorträge der Gesellschaft einerseits und dem im Hinblick auf die Aktivierung selbsterstellter immaterieller Anlagegüter zu bildenden passiven Steuerpostens andererseits.

Der Jahresfehlbetrag konnte im Geschäftsjahr 2014 von TEUR 850 auf TEUR 527 reduziert werden.

		2014	2013	Diff.	%
Gesamtleistung	TEUR	2.200	3.313	-1.113	-33,59
Materialaufwand	TEUR	-600	-1.235	635	-51,42
Rohergebnis	TEUR	1.600	2.078	-478	-23,00
Personalaufwand	TEUR	-1.703	-1.656	-47	2,84
s. betriebl. Aufw.	TEUR	-1.126	-1.106	-20	1,81
EBITDA	TEUR	-1.229	-684	-545	79,68
Abschreibungen	TEUR	-203	-122	-81	66,39
Finanzergebnis	TEUR	-33	-13	-20	153,85
Steuer	TEUR	938	-31	969	n/a
Jahresergebnis	TEUR	-527	-850	323	-38,00

Unter Berücksichtigung der im Frühjahr 2014 hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Umsatzerlöse und ihrer Ursachen sowie der strategischen Neuausrichtung im 2. Halbjahr 2014 im Rahmen der Strategie 2015+ mit der Forcierung der Investitionen in die Produktentwicklung entspricht der anschließende Geschäftsverlauf und damit die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens den Erwartungen des Vorstands. Die konsequente Ausrichtung der Gesellschaft auf den Zukunftsmarkt Mobility, Virtualization, Security und Products (SaaS) ist nach unserer Auffassung die richtige Strategie und wir sehen attraktive Chancen für die erfolgreiche Rückkehr zu Wachstum bei Umsatz und Ergebnis.

Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag betrug die Bilanzsumme der mVISE AG 2,2 Mio. EUR gegenüber 1,6 Mio. EUR zum Vorjahresstichtag. Die Bilanzstruktur zeigte folgendes Bild:

	2014	2013
Immat VG	682	381
Sachanlagen	49	33
Finanzlagen	27	0
Akt lat. Steuern	942	0
Langfristiges Vermögen	1.700	414
Umlaufvermögen, RAP	556	1.026
neg. EK	0	130
	2.256	1.570

	2014	2013
Eigenkapital	545	0
Rückstellungen	274	153
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.437	1.417
Langfristiges Vermögen	1.711	1.570
	2.256	1.570

Wesentliche Zugänge auf der Aktivseite der Bilanz betrafen den aktiven latenten Steuerposten und die immateriellen Vermögensgegenstände. In Übereinstimmung mit internationalen Rechnungslegungsvorschriften wurde zum 31.12.2014 ein aktiver latenter Steuerposten ausgewiesen. Der Posten berücksichtigt Teile der in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich nutzbaren steuerlichen Verlustvorträge der Gesellschaft. Wie im Vorjahr wird eine Saldierung mit zum Stichtag auszuweisenden passiven latenten Steuern vorgenommen.

Die verstärkte Investition in die selbstentwickelte Vertriebsplattform Sales Wizard führte im Geschäftsjahr zu einer weiteren deutlichen Erhöhung der selbstgeschaffenen immaterielle Vermögenswerte. Auf die Ausführungen zur Ertragslage der Gesellschaft wird verwiesen.

Die Mittelbindung der nicht aus liquiden Mitteln bestehenden kurzfristigen Vermögensgegenstände konnte im Stichtagsvergleich von um ein Drittel auf 0,6 Mio. EUR reduziert werden. Da gleichzeitig die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen leicht erhöht werden konnten, schlug sich die reduzierte Mittelbindung vollständig in einer Verbesserung des unterhaltenen Working Capital nieder.

Ein zum Vorjahresstichtag noch ausgewiesenes negatives Eigenkapital bestand zum 31.12.2014 nicht mehr. Auf die unten stehenden Ausführungen zur Finanzlage wird verwiesen.

Finanzlagen

Die Finanzierung der Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2014 stark verbessert werden. Die Ausweitung der Bilanzsumme im Stichtagsvergleich ergab sich nahezu ausschließlich aus einer Erhöhung des Eigenkapitals, welches nach einem Negativbetrag zum Vorjahresstichtag zum 31.12.2014 25 % der Bilanzsumme ausmacht. Die deutliche Stärkung des Eigenkapitals gelang durch zwei erfolgreiche Kapitalerhöhungen im Geschäftsjahr 2014.

Im Juni 2014 hat der Vorstand der mVISE AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats von der Ermächtigung gemäß § 4 Abs. 8 der Satzung der Gesellschaft Gebrauch gemacht und das Grundkapital durch Ausgabe neuer Aktien erhöht. Durch die Ausgabe von 520.000 neuen Aktien zum Preis von 1,05 EUR je Stückaktie flossen der mVISE AG liquide Mittel in Höhe von 546 TEUR zu.

Im Oktober 2014 hat der Vorstand der mVISE AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates von der Ermächtigung gemäß § 4 Abs. 8 der Satzung der Gesellschaft Gebrauch gemacht und das Grundkapital durch Ausgabe neuer Aktien erhöht. Durch die Ausgabe von 570.000 neuen Aktien zum Preis von 1,15 EUR je Stückaktie flossen der mVISE AG liquide Mittel in Höhe von 655 TEUR zu.

Das Grundkapital der Gesellschaft hat sich damit von 5.264.849 Stückaktien auf 6.354.849 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 EUR im Jahr 2014 erhöht. Gleichzeitig zur Neuausrichtung der Gesellschaft konnten im Geschäftsjahr 2014 aus dem Vorjahr übernommene Altverbindlichkeiten der Gesellschaft um 0,2 Mio. EUR abgebaut werden. Hingegen gelang es, die sowohl die Rückstellungen als auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft im Stichtagsvergleich leicht zu erhöhen. In den kurzfristigen Verbindlichkeiten befinden sich neben den wiederkehrenden Verpflichtungen aus Steuern, Sozialabgaben und ähnlichem kurzfristige Darlehen.

3. CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Chancen und Risikomanagement

Das Risikomanagement von mVISE hat das Ziel, Chancen und Risiken zu identifizieren, zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen geschäftliche Risiken einzugrenzen. Mit diesen Maßnahmen soll die Gefährdung von mVISE verhindert werden. Somit verbessern sich unternehmerische Entscheidungen für Wachstum, Erfolg und Steigerung des Unternehmenswerts.

Gesamtbewertung

Wir rechnen für die kommenden Jahre mit einem Wachstum in der Informationstechnologie. Wesentliche konjunkturelle Risiken sehen wir in einer erneuten Verschärfung der Staatsschuldenkrise in Europa, der politischen Unsicherheit in der Ukraine sowie einem nachlassenden Wirtschaftswachstum in China. Wesentliche Chancen und Risiken ergeben sich zudem aus der Entwicklung der weiteren Digitalisierungsumsetzung der Unternehmen und Industrie sowie der erfolgreichen Vermarktung der Produkte Sales Wizard und ICC als wiederkehrende Lizenzumsätze (Software as a Service). Die Lieferantenkonsolidierung und der Trend zum Cloud Computing und der damit

verbundenen Beratung von infrastrukturellen und Security Beratungen bieten mVISE Chancen, aber auch Risiken aus der verstärkten Verantwortung in Projekten und neuen Geschäftsmodellen mit höheren Risikoanteilen.

Risikomanagement

mVISE hat Risikomanagement- und Kontrollsysteme eingeführt, um Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen. Die Überprüfung von relevanten Geschäftsrisiken wird jährlich durch das Management mit deren wirtschaftlichen Auswirkungen bewertet. Die festgestellten Risiken werden in Risikoklassen eingeteilt und fließen in die strategische Unternehmensplanung ein. Wesentliche Geschäftsentscheidungen und -vorfälle werden vom Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat getroffen.

Markt und Wettbewerb

Die Geschäftstätigkeit von mVISE unterliegt konjunkturellen Einflüssen. Der zunehmende globale Wettbewerb und der Druck der Kunden auf das Preisniveau können Auswirkungen auf unser Ergebnis haben. Verzögerungen von Zahlungseingängen sowie Insolvenzen von Kunden können zu Zahlungsausfällen führen und haben einen direkten Einfluss auf unser Ergebnis und unseren Cashflow.

Innovationsmanagement

Die Entwicklungs- und Markteinführungsphase für die Produkte Sales Wizard und ICC erfordern ein hohes Engagement. Das Scheitern der Produkte bzw. die Entwicklung nicht marktgängiger Produkte beeinflussen die Ertragslage der Gesellschaft. Die erfolgreiche Markteinführung der Produkte Sales Wizard und ICC bieten überdurchschnittliche Wachstumschancen für die kommenden Geschäftsjahre.

Strategie

Unsere Strategie ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des Leistungsportfolios für Mobility Lösungen und Produkte und die ganzheitliche Beratung für Virtualization und Security zur Erschließung neuer Märkte. Um das Lösungs- und Produktportfolio gezielt zu stärken und das Wachstum zu beschleunigen sind auch Akquisitionen von Unternehmensteilen oder Unternehmen möglich.

Personal

Für mVISE sind qualifizierte und motivierte Mitarbeiter erfolgskritisch. Das Unternehmen steht im direkten Wettbewerb mit anderen Unternehmen um hochqualifizierte Fachkräfte. Mit dem zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte Experten wird es schwieriger Mitarbeiter zu gewinnen und kann die Wachstumschancen begrenzen.

Projekte

Die mVISE AG übernimmt für ihre Kunden Gesamtprojektverantwortung. Fehlerhafte Preis- und/oder zeitliche Kalkulationen von Festpreisprojekten können das Ertragsergebnis beeinträchtigen. Mangelnde Qualität kann zu Gewährleistungsverpflichtungen führen. Das Projektcontrolling wird laufend überwacht und stetig weiterentwickelt um die Risiken zu minimieren.

Die Gesellschaft versucht im Rahmen der Unternehmensstrategie unangemessene Risiken zu vermeiden. Trotzdem ergeben sich aus der operativen Tätigkeit sowie aus Veränderungen im Umfeld unvermeidliche Risiken. Neben den allgemeinen Risiken wirtschaftlichen Handelns sind insbesondere folgende Risiken zu berücksichtigen:

Abhängigkeit von Kooperationen und wichtigen Partnern

Im Segment Mobile Marketing ist die mVISE AG darauf angewiesen, kurzfristig zusätzliche Ressourcen im kreativen Bereich sowie im Bereich Development von Partnern zu beziehen. Kommt es bei der Bereitstellung solcher Ressourcen zu starken Verzögerungen oder ist die Qualität der gelieferten Leistung nicht ausreichend, so könnte dies nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Um dieses Risiko zu minimieren, arbeitet die Gesellschaft mit mehreren Partnern zusammen und führt diese während der Projekte sehr eng.

Finanzielle Risiken

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2014 betrug rund 13 TEUR.

Die Planung sieht auf der Grundlage der geplanten Umsatz- und Ergebnissteigerungen nachhaltige positive Zuflüsse von Finanzmitteln vor. Darüber hinaus kann die Generierung von Zusatzgeschäft durch organisches Wachstum zu weiteren Finanzmittelzuflüssen führen. Diese erwartete Entwicklung wird flankiert von geplanten Finanzierungsmaßnahmen, um eine hinreichende Liquiditätsausstattung zu gewährleisten.

Finanzielle Risiken ergeben sich dadurch, dass der zuvor beschriebene Strategieprozess mit der Fokussierung auf die Bereiche Beratung, Lösungen und Produkte noch nicht ausreichend war. Unter Berücksichtigung der zum Jahresende verfügbaren liquiden Mittel bestehen daher Risiken, dass der im Geschäftsjahr 2015 erwartete operative Cashflow nicht in dem Umfang oder nicht zu dem erwarteten Zeitpunkt entsteht.

Die weitere Verbesserung der Finanzausstattung wird zusätzliche externe Finanzierungsbausteine erforderlich machen, um die notwendigen Maßnahmen in dem geplanten Umfang und in der geplanten Zeit umsetzen zu können. Hierfür wurde ein im Geschäftsjahr 2015 umzusetzendes Konzept aus Eigenkapital- und Fremdkapitalmaßnahmen erstellt, von denen bis zum Berichtsdatum bereits die in Abschnitt 4 dargestellten Erhöhungen des Eigen- und Fremdkapitals durchgeführt wurden.

Währungsrisiken

Die Abschlüsse der Gesellschaft werden in Euro erstellt. Die mVISE AG erzielte im Geschäftsjahr 2014 nur einen geringfügigen Anteil ihrer Umsätze in einer anderen Währung als dem Euro, insbesondere in US-Dollar. Gleichzeitig wurde der Großteil der Aufwendungen der mVISE AG in Euro getätigt. Ein weiterer Anstieg des Euro gegenüber dem US-Dollar und anderen Währungen als dem Euro, in denen die Gesellschaft Umsatzerlöse erzielt, könnte sich nachteilig auf die Umsatzrendite und den Cashflow auswirken. Die gegenwärtigen und zukünftigen Umsatzerlöse von mVISE unterliegen damit nur in geringem Umfang Wechselkursschwankungen, während die Kosten nahezu ausschließlich in Euro anfallen. In dem am 31.12.2014 beendeten Geschäftsjahr wurden keine Kurssicherungsinstrumente eingesetzt.

4. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 29.01.2015 in Oberhausen wurden neben der Namensänderung in mVISE AG unter anderem die Sitzverlegung der Gesellschaft nach Düsseldorf zum 01.01.2016 verabschiedet.

Im Interesse der Aktionäre und der Gesellschaft wurde u.a. beschlossen, dass die Aktien auch in Zukunft zumindest in den Handel im Entry Standard einbezogen sind und die Verwaltung der Gesellschaft über einen Rückzug aus dem Entry Standard nicht ohne Beschluss der Hauptversammlung entscheiden kann.

Des Weiteren wurden die Änderung des genehmigten Kapitals, eine entsprechende Satzungsanpassung und die Ermächtigung für den Rückkauf von Aktien verabschiedet.

Der Vorstand präsentierte auf der außerordentlichen Hauptversammlung die neue Strategie 2015+ neben dem bisherigen Bereich Mobility mit den beiden neuen Kernbereichen Virtualization/ Cloud und Security. Die drei Bereiche greifen nahtlos ineinander und ermöglichen nicht nur die erweiterte Umsetzung von Lösungen, sondern auch einen breiten Fokus im Beratungsgeschäft.

Die Kompetenzen aller drei Kernbereiche fließen wesentlich in die Produktentwicklung ein. Sie stellen damit durch hoch skalierbares Geschäft in Form von wiederkehrenden Lizenzumsätzen das größte Potential für die Strategie 2015+ dar. Wegen der sich aus der Neuausrichtung der Gesellschaft ergebenden Berichtsgliederung der Segmente verweisen wir auf die nachfolgenden Ausführungen in Abschnitt 5.

Aufgrund der von der Hauptversammlung am 29.01.2015 erteilten in § 4 Abs. 8 und § 10 Abs. 2 der Satzung enthaltenen Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2015) wurde das Grundkapital am 13.02.2014 um TEUR 635 auf EUR 6.989.849,00 erhöht. Die Ausgabe der Aktien erfolgte zu einem Wert in Höhe von EUR 1,20. Der Gesellschaft flossen aus dieser Maßnahme Mittel in Höhe von TEUR 762 zu.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben am 04.05.2015 das Grundkapital der Gesellschaft gegen Sacheinlage um weitere 152.600,00 EUR auf 7.142.449,00 EUR erhöht. Gegenstand der Sacheinlage waren Anteile an der Just Intelligence GmbH. Der Ausgabebetrag der gegen die Sacheinlage ausgegebenen Aktien belief sich auf 1,25 EUR.

Begleitend zu den Kapitalerhöhungen wurden weitere kurzfristige Darlehen in Höhe von TEUR 200 aufgenommen und gleichzeitig die Laufzeiten der bestehenden Darlehen an die Finanzierungsbedürfnisse der Gesellschaft angepasst.

Mit den getroffenen Maßnahmen geht der Vorstand davon aus, dass bis in das Geschäftsjahr 2015 eine hinreichende Liquiditätsausstattung geschaffen wurde.

Vorstandveränderungen

Herr Peter Hofbauer, Vorstand für Marketing und Vertrieb, hat seine Vorstandspostion am 15.04.2015 aus persönlichen Gründen niedergelegt. Herr Hofbauer wird der mVISE AG weiterhin als externer Berater zur Verfügung stehen und die vertrieblichen Aktivitäten in Österreich übernehmen.

Herr Rainer Bastian wurde am 13.04.2015 zum Vorstand zum 01.05.2015 bestellt.

5. AUSBLICK

Im laufenden Geschäftsjahr 2015 plant die Gesellschaft nach dem schwierigen Jahr 2014 deutliche Umsatz-, Margen- und Ergebnissteigerungen. Der Grundstein für das Umsatz- und Ergebniswachstum wurde im 4. Quartal 2014 gelegt.

Die Wertschöpfungskette wurde mit der Beratung für Virtualization (Cloud) und Security verstärkt, der den größten Hebel für den Kundenzugang mit sich bringt. Mit der inhaltlichen Erweiterung des Portfolios im Bereich Cloud und Security werden das existierende Mobility Geschäft gestärkt und die vorhandenen Synergien ausgenutzt.

Mobility, Cloud und Security bilden eine massive Einheit im Projektgeschäft und sind auch von enormer Bedeutung für die Produktstrategie der mVISE AG für die nächsten Jahre. Der erste Schritt für das anorganische Wachstum im Produktgeschäft wurde im vierten Quartal 2014 durch die Akquisition der Just Intelligence GmbH umgesetzt. Die Just Intelligence, die sich bereits erfolgreich am Markt etabliert hat, wird in dem Geschäftsjahr 2015 das bereits existierende Individualprodukt als ein IaaS/SaaS Produkt im Markt anbieten.

Die Entwicklung der bestehenden Lösung „Sales Wizard“ zu einem vermarktungsfähigen „Software as a Service“ (SaaS) Produkt wird konsequent weiter vorangetrieben. Der Marktangang für den Produktvertrieb ist im 2. Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 geplant.

Auf Grund der Unternehmensgröße wird auf eine Segmentberichtserstattung verzichtet.

Die vertrieblichen Aktivitäten der mVISE AG richten sich anhaltend darauf, neben der Weiterentwicklung von bestehenden Kundenbeziehungen auch neue Key Accounts aufzubauen. Die Erhöhung der Anzahl der Key Accounts trägt zum weiteren profitablen Wachstum und zur Risikominimierung bei.

Durch den weiteren Aufbau von Plattformen und Produkten soll der Anteil an wiederkehrenden Umsätzen und langfristigen Lieferverträgen deutlich gesteigert werden.

Für 2015 wird ein deutlicher Anstieg der Umsatzerlöse, bei einem in etwa ausgeglichenen Ergebnis erwartet.

Um dem zuvor beschriebenen abgeschlossenen Restrukturierungsprozess und die strategische Neuausrichtung im Rahmen der Strategie 2015+ umzusetzen und planmäßig weiterverfolgen zu können, haben sich Vorstand und Aufsichtsrat dazu entschlossen, im Geschäftsjahr 2015 weitere Maßnahmen zur Sicherstellung einer hinreichenden Liquiditätsausstattung des Unternehmens zu ergreifen. Dazu wurde ein Konzept entwickelt, dessen Komponenten sowohl eine Kapitalerhöhung als auch Prolongationen und Erweiterungen von Darlehen umfasst. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Erläuterungen im Gliederungspunkt 4 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres.

Der Gesellschaft sind keine Verpflichtungen oder Vorfälle bekannt, die die voraussichtlichen Aussichten im laufenden Geschäftsjahr 2015 wesentlich beeinflussen dürften.

Oberhausen, den 13. Mai 2015

Ulrich Trinkaus
Vorstand

Manfred Götz
Vorstand

Rainer Bastian
Vorstand

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

Aktiva

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	681.747,00	380.948,00
II. Sachanlagen	48.659,00	32.562,00
III. Finanzanlagen	27.139,00	0,00
	757.545,00	413.510,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Leistungen	80.745,10	169.137,03
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	417.072,90	763.107,75
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)	2.232,28	1.287,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	35.759,93	6.489,53
	455.065,11	770.885,27
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.426,92	76.966,58
	548.273,13	1.016.988,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.223,00	9.566,00
D. Aktive latente Steuern	942.189,40	0,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	130.035,46
	2.256.194,53	1.570.100,34

Passiva

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	6.354.849,00	5.264.849,00
II. Kapitalrücklage	13.085.424,78	12.973.924,78
III. Bilanzverlust	-18.895.685,18	-18.368.809,24
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	130.035,46
	544.588,60	0,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	274.199,03	153.341,17
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	449,22	6.003,78
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 449,22 (i. Vj. TEUR 6)		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	255.384,40	102.653,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 255.384,40 (i. Vj. TEUR 103)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	703.438,11	857.562,58
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 703.438,11 (i. Vj. TEUR 858)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	478.135,17	450.539,31
- davon aus Steuern EUR 34.197,31 (i. Vj. TEUR 94)		
- davon im Rahmen der Sozialen Sicherheit EUR 0,00		
(i. Vj. TEUR 35)		
	1.437.406,90	1.416.759,17
	2.256.194,53	1.570.100,34

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2014

	2014	2013
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.753.711,39	3.003.388,09
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-88.391,93	169.137,03
3. andere aktivierte Eigenleistungen	481.161,29	45.684,36
4. sonstige betriebliche Erträge	51.930,65	95.004,15
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	-24.896,88	-60.175,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-575.230,55	-1.175.314,08
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.468.272,86	-1.423.515,42
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-234.197,48	-232.924,57
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-203.039,81	-122.244,59
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.125.940,04	-1.106.035,26
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34,48	505,28
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.155,75	-12.585,04
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.465.287,49	-819.075,91
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	939.790,55	149,69
16. sonstige Steuern	-1.379,00	-30.729,97
17. Jahresfehlbetrag	-526.875,94	-849.656,19

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde nach den Vorschriften der §§ 238 ff. HGB, den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften für Aktiengesellschaften sowie gemäß der Satzung aufgestellt.

Die mVISE AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung hat die Gesellschaft ihre Berichtslegung im Geschäftsjahr auf das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB umgestellt. In den Vorjahren wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB gegliedert.

BILANZIERUNGS UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wird von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von planmäßigen Abschreibungen über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Herstellungskosten angesetzt. Im Gegensatz zu den Bilanzen der Vorjahren enthalten die in der Bilanz zum 31.12.2014 ausgewiesenen Herstellungskosten immaterieller selbst erstellter Vermögensgegenstände auch angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung. Die Einbeziehung angemessener Teile der allgemeinen Verwaltungskosten erfolgt in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 255 Abs. 2 S. 3 HGB. Sie erfolgt erstmals im Geschäftsjahr 2014 da die Erstellung eigener immaterieller Produkte in Einklang mit der neuen Strategie der Gesellschaft ab diesem Geschäftsjahr eine erheblich größere Bedeutung als in den Vorjahren besitzt. Durch die Aktivierung der auf die bilanzierten Entwicklungsleistungen entfallenden Kosten der allgemeinen Verwaltung wird gewährleistet, dass die den Erlösen aus Produkt Lizenzierung in zuzuordnenden Aufwendungen zeitlich in den Perioden des Erlösanfalls berücksichtigt werden.

Die Summe der im Bilanzansatz zum 31.12.2014 in den selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen enthaltenen Kosten der allgemeinen Verwaltung beträgt 319 TEUR. Hiervon entfallen 125 TEUR auf aktivierte Aufwendungen für Leistungen, welche vor dem 01.01.2014 erbracht wurden. Der Ausweis dieses auf Aktivierungen für Vorperioden entfallenden Betrages von 125 TEUR wird in der Gewinn und Verlustrechnung des Berichtsjahres unter dem Posten „sonstige betriebliche Erträge „ausgewiesen. Der auf Aktivierungen für das Geschäftsjahr entfallende Betrag von 194 TEUR wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „andere aktivierte Eigenleistungen“ ausgewiesen.

Der auf Aktivierungen für selbstgeschaffenen immaterielle Vermögensgegenstände entfallende allgemeine Verwaltungsaufwand des Vorjahres beläuft sich auf 55 TEUR. Die Aktivierung dieses Betrages war zum Vorjahresstichtag unterblieben und ist zum 31.12.2014 in dem im vorstehenden Absatz genannten Betrag von 125 TEUR enthalten.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode.

Der Wertansatz der Anlagegüter mit zeitlich begrenzter Nutzung wurde um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich an der amtlichen Abschreibungstabelle. Sie betragen für

- ▶ Immaterielle Vermögensgegenstände 3 – 10 Jahre
- ▶ Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 – 13 Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände werden wie folgt abgeschrieben:

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 150,00 EUR wurden sofort abgeschrieben. Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von 150,01 EUR bis 1.000,00 EUR wurde ein Pool gebildet, der über 5 Jahre abgeschrieben wird.

Die Bilanzierung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen, erfolgt zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Aktive Latente Steuern werden ab 2010 für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des für die mVISE AG maßgeblichen Ertragssteuersatzes von 31 %. Bis zum Jahr 2013 erfolgte der Ansatz aktiver latenter Steuern nur bis zur Höhe des Ansatzes passiver latenter Steuern und wurde mit diesen verrechnet. Ab dem Jahr 2014 wendet die Gesellschaft diese Höchstgrenze für den zu bilanzierenden Betrag nicht mehr an.

Unfertige Leistungen werden zu Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden neben den Material- und Fertigungseinzelkosten angemessene Teile der Material- bzw. Fertigungsgemeinkosten und des Wertverzehr des Anlagevermögens einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich aller erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung der erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen erforderlich ist, um zukünftige Verpflichtungen abzudecken, bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Passive latente Steuern aus dem in der Handelsbilanz, nicht jedoch in der Steuerbilanz vorgenommenen Ansatz von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen werden mit dem für die mVISE AG maßgeblichen Ertragssteuersatz von 31 %, angesetzt. Auf die oben stehende Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu aktiven latenten Steuern wird verwiesen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Zugänge des Anlagevermögens in Höhe von 547 TEUR (i. Vj. 280 TEUR) betreffen im Wesentlichen die Fortentwicklung der Software „Sales Wizard“. Auf die Erläuterungen im Lagebericht der Gesellschaft wird verwiesen.

Daneben investierte die Gesellschaft im Berichtsjahr TEUR 31 in EDV-Ausstattung.

Die Investitionen in Finanzanlagen von TEUR 27 betreffen Anschaffungskosten sowie Anschaffungsnebenkosten von Anteilen an der Just Intelligence GmbH, Hamburg.

Weitere Investitionen mit einem Umfang von mehr als 10 TEUR wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen.

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände ist in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

2. Vorräte

In den Vorräten werden zum Stichtag von Kunden noch nicht abgenommene Projektleistungen i.H.v. 81 TEUR (i.Vj. 169 TEUR) ausgewiesen.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen im Geschäftsjahr 417 TEUR (i.Vj 763 TEUR). In dem Betrag sind Wertberichtigungen in Höhe von 84 TEUR (i.Vj. 66 TEUR) enthalten.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 36 TEUR (i.Vj. 6 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuerguthaben und Forderungen gegen debitorische Kreditoren.

5. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel in Höhe von 12 TEUR (i.Vj. 77 TEUR) beinhalten den Kassenbestand und die laufenden Bankguthaben. Sämtliche Guthaben sind zum Stichtag unbelastet.

6. Aktive latente Steuern

Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern stellen den Saldo aus einem aktiven latenten und einem passiven latenten Steuerposten dar. Der aktive latente Steuerposten wurde auf bestehende steuerliche Verlustvorträge unter Berücksichtigung der zukünftigen Ergebnisplanung und des Ertragssteuersatzes der Gesellschaft gebildet. Der passive latente Steuerposten wurde auf aktivierte Aufwendungen für selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände gebildet, sofern diese in der Handelsbilanz, nicht jedoch in der Steuerbilanz der Gesellschaft Ansatz finden.

7. Eigenkapital

Das Grundkapital der mVISE AG beträgt zum Bilanzstichtag 6.355 TEUR (i.Vj. 5.265 TEUR).

Das Grundkapital zum Stichtag ist eingeteilt in 6.354.849 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien.

Im Zusammenhang mit der Einzahlung aus den Kapitalerhöhungen erhöhte sich die Kapitalrücklage von 12.974 TEUR zum Jahresbeginn um 111 TEUR auf 13.085 TEUR zum Berichtsjahresende.

Der Bilanzverlust von 18.831 TEUR zum Bilanzstichtag setzt sich aus dem bestehenden Verlustvortrag von 18.369 TEUR und dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 527 TEUR zusammen.

Kapitalerhöhungen

Im Juni des Berichtsjahres erhöhte die Gesellschaft ihr Eigenkapital durch Nutzung des genehmigten Kapitals gemäß § 4 Abs. 8 der Satzung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde durch Ausgabe von 520.000 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie, die zum Bezugspreis von jeweils EUR 1,05 je Stückaktie ausgegebene wurden, auf 5.784.849,00 EUR erhöht. Die neuen Aktien waren ab dem 01.01.2014 gewinnberechtigt.

Im Oktober führte die Gesellschaft eine weitere Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durch. Insgesamt 570.000 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie wurden zum Preis von EUR 1,15 je Stückaktie ausgegeben. Die Kapitalerhöhung erfolgte wiederum unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre und erhöhte das Grundkapital der Gesellschaft auf 6.354.849,00 EUR.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 25.08.2014 wurde die in § 4 Abs. 8 der Satzung der Gesellschaft enthaltene Ermächtigung des Vorstands, bis zum 28.06.2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 1.662.424,00 zu erhöhen, aufgehoben.

Außerdem wurde durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 25.08.2014 die in § 4 Abs. 13 der Satzung enthaltene Ermächtigung des Vorstands, bis zum 27.06.2018 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 450.000,00 zu erhöhen, aufgehoben. Im Zusammenhang mit der Aufhebung der vorbezeichneten Beträge des genehmigten Kapitals hat die ordentliche Hauptversammlung vom 25.08.2014 den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 24.08.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu EUR 2.892.424,00 (genehmigtes Kapital 2014) zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht zu gewähren. Das Bezugsrecht kann den Aktionären auch mittelbar gemäß § 186 Abs. 5 AktG gewährt werden.

Der Vorstand wurde jedoch bezüglich des genehmigten Kapitals 2014 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen

- ▶ für Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben,
- ▶ sofern die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals oder – sofern dieser Betrag niedriger ist – 10 % des zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet, und die neuen Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft derselben Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der § 203 Abs. 1 und 2 i. V. m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet, und
- ▶ sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, um die neuen Aktien der Gesellschaft Dritten gegen Sacheinlage im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen (einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes), oder anderen mit einem solchen Erwerbsvorhaben im Zusammenhang stehenden einlagefähigen Wirtschaftsgütern, einschließlich Forderungen gegen die Gesellschaft, anbieten zu können.

Der Vorstand ist durch die Hauptversammlung vom 25.08.2014 ermächtigt, über den Inhalt der Aktienrechte und die weiteren Bedingungen der Aktienaussgabe einschließlich des Ausgabebetrags mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu entscheiden.

Nach der im Oktober 2014 durchgeführten Kapitalerhöhung belief sich das genehmigte Kapital 2014 zum 31.12.2014 auf 2.322.424,00 EUR.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist durch den Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 05.01.2006, geändert durch den Beschluss vom 09.08.2010 und den vom 28.06.2012 um bis zu 2.940,00 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Erfüllung von Bezugsrechten, die an Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer der Gesellschaft und mit der Gesellschaft verbundener Unternehmen nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 28.06.2012 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte ihr Bezugsrecht ausüben. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Gewinnverwendung gefasst wurde, am Gewinn teil.

Des Weiteren ist das Grundkapital durch den Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29.08.2011 um bis zu 283.387,00 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital V). Das Bedingte Kapital V dient der Erfüllung von Bezugsrechten, die an Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer der Gesellschaft nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 09.08.2010 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte ihr Bezugsrecht ausüben. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Gewinnverwendung gefasst wurde, am Gewinn teil.

Des Weiteren ist das Grundkapital durch den Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29.08.2011 um bis zu 1.354.051,00 EUR durch die Ausgabe von bis zu 1.354.051 Aktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital VI). Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen, die die mVISE AG oder deren Konzernunternehmen aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 29.08.2011 ausgegeben haben, ihre Wandlungs- oder Optionsrechte ausüben oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Bedingten Kapital VI festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung dem Umfang der Ausgabe von Bezugsaktien entsprechend anzupassen.

Des Weiteren ist das Grundkapital durch den Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 28.06.2012 um bis zu 210.157 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital VII). Das Bedingte Kapital VII dient der Erfüllung von Bezugsrechten, die an Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer der Gesellschaft nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 28.06.2012 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte ihr Bezugsrecht ausüben. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Gewinnverwendung gefasst wurde, am Gewinn teil. Das Bedingte Kapital VII beträgt zum Bilanzstichtag 210.157 EUR.

Ausschüttungssperre

Zum 31.12.2014 besteht in Höhe der in den Bilanzposten „Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte“ ausgewiesenen Vermögensgegenstände in Höhe von 453 TEUR (i. Vj. 66 TEUR) sowie zusätzlich in Höhe des Bilanzpostens „Aktive latente Steuern“ in Höhe von 942 TEUR (i. Vj. 0 TEUR) eine Ausschüttungssperre.

8. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen in Höhe von 274 TEUR (i.Vj. 153 TEUR) bestehen im Wesentlichen für ausstehende Rechnungen, Urlaubsrückstellungen, Jahresabschlusskosten und Rückstellungen für drohende Verluste.

9. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 478 TEUR (i.Vj. 451 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Inanspruchnahme von Darlehen und Steuerverbindlichkeiten.

Neben den üblichen Sicherungsrechten, z.B. Eigentumsvorbehalt, sind die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 415 durch Abtretungen von Ansprüchen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gesichert, davon betreffend den Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ TEUR 415.

ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

10. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr überwiegend mit der Erbringung von Projektleistungen im Bereich Mobile Marketing erbracht. Aufgrund des intensiven Einsatzes von Mitarbeitern zur Weiterentwicklung des Produktes Sales Wizard (vgl. die nachfolgenden Ausführungen zu den anderen aktivierten Eigenleistungen) ergab sich ein Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr.

11. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen die Weiterentwicklung des Produktes Sales Wizard. Auf die Ausführungen im Lagebericht wird verwiesen.

12. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren ausschließlich aus der Auflösung von Rückstellungen.

13. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren betreffen überwiegend den Kunden zuzurechnende Umsatzanteile, Billing- und Transportkosten der Netzbetreiber, bezogene Entwicklungsleistungen sowie Contentkosten.

14. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die wesentlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Rechts- und Beratungskosten einschließlich der Kosten für Finanzierungstransaktionen 154 TEUR (i.Vj. 100 TEUR), Mieten und Mietnebenkosten 120 TEUR (i.Vj. 182 TEUR), Leistungen von Rechenzentren 119 TEUR (i.Vj. 134 TEUR) und Personalbeschaffungskosten 59 TEUR (i.Vj. 54 TEUR). Sämtliche übrigen betrieblichen Aufwandsarten besaßen im Geschäftsjahr ein Volumen von unter 50 TEUR.

SONSTIGE ANGABEN

15. Vorstand

Mitglieder des Vorstands waren während des Berichtszeitraums

Herr Peter Hofbauer, ab dem 01.04.2014

Herr Ulrich Trinkaus, ab dem 06.10.2014

Herr Manfred Götz, ab dem 01.12.2014

Herr Claas Voigt, bis zum 03.11.2014

Die Bezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 242 TEUR (i.Vj. 234 TEUR).

16. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats waren während des Berichtszeitraums

Herr Achim Plate, Geschäftsführer, Glückstadt

Aufsichtsratsvorsitzender ab dem 13.09.2014

Frau Franziska Oelte, Rechtsanwältin, Hamburg

Vorsitzende des Aufsichtsrates bis zum 12.09.2014

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates ab dem 13.09.2014

Herr Christian Stöppler, Werbekaufmann, Frankfurt/Main

17. Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Vergütungen in Höhe von insgesamt 20 TEUR (i.Vj. 20 TEUR).

18. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Lizenzverträgen

	TEUR
fällig 2015	432
fällig 2016 bis 2017	673
fällig nach 2017	0

19. Anzahl der Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Berichtsjahr betrug 27 (i.Vj. 27) Festangestellte und 11 (i.Vj. 13) Teilzeitarbeitskräfte. Per 31.12.2014 beschäftigte die mVISE AG 3 (i.Vj. 3) Auszubildende.

20. Nahe stehenden Unternehmen und Personen

Nahe stehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die mVISE AG Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die mVISE AG unterliegen. Es handelt sich vor allem um Liefer-, Miet-, Dienstleistungs- und Finanzierungsgeschäfte mit den Tochterunternehmen der mVISE AG. Sofern für derartige Geschäfte ein entsprechender Markt besteht, werden sie zu auf dem jeweiligen Markt üblichen Konditionen abgeschlossen.

Die Geschäftsvorfälle der zurzeit ruhenden conVISUAL US LLC werden seit 2012 über die mVISE AG abgewickelt.

Die Geschäftsvorfälle der zurzeit ruhenden Astro Boulevard GmbH werden seit 2013 über die mVISE AG abgewickelt.

21. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer des Jahresabschlusses im Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beinhaltet Honorare für:

	Gesamt	davon für 2014	davon für das Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	41	5	36
Steuerberatungsleistungen	2	0	2

22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 29.01.2015 fand eine außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft statt. Auf der Hauptversammlung wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

- ▶ Änderung der Firma der Gesellschaft in mVISE AG und entsprechende Satzungsänderung,
- ▶ Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2014 (ehemaliger § 4 Abs. 8 der Satzung),
- ▶ Schaffung eines genehmigten Kapitals von bis zu EUR 3.177.424,00 und Ermächtigung des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Bedingungen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (genehmigtes Kapital 2015 sowie
- ▶ Schaffung eines bedingten Kapitals von bis zu EUR 283.387,00 (bedingtes Kapital V).

Mit Datum vom 24.02.2015 wurde eine Erhöhung des Grundkapitals um EUR 635.000,00 aus dem genehmigten Kapital der Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen. Die Ausgabe der neuen Aktien der Gesellschaft erfolgte unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bareinlage von jeweils EUR 1,20 je Aktie.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben am 04.03.2015 das Grundkapital der Gesellschaft gegen Sacheinlage um weitere 152.600,00 EUR auf 7.142.449,00 EUR erhöht. Gegenstand der Sacheinlage waren Anteile an der Just Intelligence GmbH. Der Ausgabebetrag der gegen die Sacheinlage ausgegebenen Aktien belief sich auf 1,25 EUR.

Oberhausen, den 13. Mai 2015

mVISE AG

Der Vorstand

Ulrich Trinkaus

Manfred Götz

Rainer Bastian

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand
	01.01.14				31.12.14
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
Rechte und Lizenzen	536.319,00	3.971,48	0,00	0,00	540.290,57
Kundenstamm	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Selbst geschaffene imm. VG	104.751,81	481.161,29	0,00	0,00	585.913,10
	791.070,90	485.132,77	0,00	0,00	1.276.203,67
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	570.846,17	34.803,04	0,00	0,00	605.649,21
	570.846,17	34.803,04	0,00	0,00	605.649,21
Finanzlagen					
Finanzlagen	0,00	27.139,00	0,00	0,00	27.139,00
	0,00	27.139,00		0,00	27.139,00
Gesamt	1.361.917,07	547.074,81	0,00	0,00	1.908.991,88

Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.14 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 31.12.14 Euro	Stand 31.12.14 Euro	Stand 31.12.13 Euro
286.027,09	75.684,48	0,00	361.711,57	178.579,00	250.292,00
85.000,00	15.000,00	0,00	100.000,00	50.000,00	65.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39.095,81	93.649,29	0,00	132.745,10	453.168,00	65.656,00
410.122,90	184.333,77	0,00	594.456,67	681.747,00	380.948,00
538.284,17	18.706,04	0,00	556.990,21	48.659,00	32.562,00
538.284,17	18.706,04	0,00	556.990,21	48.659,99	32.562,00
0,00	0,00	0,00	0,00	27.139,00	0,00
0,00	0,00		0,00	27.139,00	0,00
948.407,07	203.039,81	0,00	1.151.446,88	757.545,00	413.510,00

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die mVISE AG

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der mVISE AG für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftsfähigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Duisburg, 13.05.2015

Wilfried Groos
WP/StB/RB

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte mVISE-Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde
und Partner unseres Unternehmens,

im Geschäftsjahr 2014 verzeichnete die mVISE AG (vormals conVISUAL AG) eine Gesamtleistung von knapp EUR 2,2 Mio.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Satzung und Gesetz obliegenden Aufgaben stets wahrgenommen. Neben der ihm obliegenden Überwachungsfunktion stand der Aufsichtsrat dem Vorstand jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. In alle wesentlichen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden und hat diese auf der Grundlage der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert, abgewogen und beschlossen.

Im Jahr 2014 hat der Aufsichtsrat insgesamt vier Sitzungen abgehalten und zudem wichtige bzw. eilige Beschlüsse außerhalb dieser Sitzungen im Umlaufverfahren sowie telefonisch gefasst. Vom Vorstand wurde der Aufsichtsrat im Rahmen der Sitzungen sowie auch unterjährig aktuell und detailliert, sowohl anhand schriftlicher als auch mündlicher Berichte, jederzeit zeitnah informiert. Auf den Sitzungen standen so regelmäßig Ausführungen des Vorstands über den aktuellen Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft, zur Unternehmensstrategie sowie über Finanzierungsmaßnahmen im Mittelpunkt der Diskussionen.

Nach der Bestellung von Peter Hofbauer zum 01.04.2014 zum Vorstand der Gesellschaft für die Bereiche Vertrieb und Marketing wurde Ulrich Trinkaus zum 01.10.2014 interimistisch zum Vorstand bestellt, um die Integration des Personals für den neuen Bereich Consulting zu verantworten sowie die Funktion des CFO zu übernehmen. Manfred Götz wurde zum 01.12.2014 zum Vorstand der Gesellschaft für den Bereich Consulting bestellt. Herr Claas Voigt schied zum Ende der Laufzeit seines Vorstandsvertrages am 31.12.2014 aus persönlichen Gründen aus der Gesellschaft aus. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Voigt für sein Engagement im Dienste der Gesellschaft.

Mit Wirkung zum 13.09.2014 hat Franziska Oelte den Vorsitz im Aufsichtsrat aus persönlichen Gründen niedergelegt. Der Aufsichtsrat wählte daraufhin Herrn Achim Plate zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden und Franziska Oelte zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden.

Weitere Inhalte der Aufsichtsratsarbeit

Thematische Schwerpunkte der gemeinsamen Sitzungen waren neben der Diskussion und Prüfung von Maßnahmen zur Kostensenkung auch die Diskussion über die weitere Schärfung der Produktstrategie.

Sowohl während als auch außerhalb der gemeinsamen Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlicher Form umfassend informiert. Diese Berichte beinhalteten detaillierte betriebswirtschaftliche Auswertungen einschließlich Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Informationen zur aktuellen Auftragslage und dem jeweiligen Vertriebsstand und zu Investitionsvorhaben sowie Angaben zu Margen der Kunden-Umsätze und Produkte.

Diese wichtigen Informationsunterlagen sind detailliert vom Aufsichtsrat auf Plausibilität, Richtigkeit im Zeit- und Branchenvergleich und Vollständigkeit geprüft und hinterfragt worden.

Im September 2014 hat der Aufsichtsrat nach intensiver Diskussion mit dem Vorstand unter dem Titel Strategie 2015+ eine strategische Erweiterung und teilweise Neuausrichtung der mVISE AG beschlossen.

Zugleich zu den Zusammenkünften fanden diverse persönliche und fernmündliche Besprechungen statt. Dabei stand der Aufsichtsratsvorsitzende im laufenden Kontakt mit dem Vorstand und war in Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung unmittelbar eingebunden. Beschlüsse außerhalb von Aufsichtsratssitzungen wurden regelmäßig im Umlaufverfahren sowie telefonisch gefasst.

In Vor- oder Nachbereitung der Aufsichtsratssitzungen fanden interne oder telefonische Besprechungen statt, bei denen unter anderem auch die Effizienz unserer Aufsichtsratsarbeit auf der Agenda stand. Dabei erfolgt die Effizienzprüfung unserer Aufsichtsratsarbeit in Form der Selbstevaluierung.

Auf die Bildung von Ausschüssen hat der Aufsichtsrat aufgrund der Unternehmensgröße auch im Geschäftsjahr 2014 verzichtet.

Entwicklungen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Peter Hofbauer ist mit Wirkung zum 15.04.2015 auf eigenen Wunsch als CSO aus dem Vorstand des Unternehmens ausgetreten, um an seinen Hauptwohnsitz in Wien zurückzukehren. Von dort aus wird er weiterhin vertrieblich für die mVISE AG tätig sein. Mit Wirkung zum 01.05.2015 hat der Aufsichtsrat der mVISE AG Rainer Bastian zum Vorstand für den Geschäftsbereich Produkte und Lösungen bestellt.

Erteilung des Prüfungsauftrags

Der Wirtschaftsprüfer Wilfried Groos, Landfermannstraße 6, 47051 Duisburg wurde von den Aktionären auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 29.01.2015 als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 gewählt. Die Erteilung des Prüfungsauftrags durch den Aufsichtsrat erfolgte anschließend unter Vereinbarung klarer Regelungen hinsichtlich der Einzelheiten des Auftrags und der Zusammenarbeit des Aufsichtsrats mit dem Abschlussprüfer.

Bilanzaufsichtsratssitzung

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2014 wurden von dem Wirtschaftsprüfer Wilfried Groos, Duisburg, im Auftrag des Aufsichtsrats geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Rechtzeitig vor der Feststellung der Bilanz am 21.05.2015 wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats der vom Vorstand aufgestellte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehene Jahresabschluss sowie der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2014

zur Prüfung zur Verfügung gestellt. Der Jahresabschluss wurde gemeinsam mit dem Vorstand und den Abschlussprüfern eingehend erörtert und Fragen des Aufsichtsrats beantwortet. Vom Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen und stimmt sowohl dem Jahresabschluss 2014 der mVISE AG als auch dem Lagebericht des Vorstands zu. Der Jahresabschluss 2014 der mVISE AG wurde vom Aufsichtsrat ohne Einwendungen gebilligt und ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2014 und freut sich auf viele gemeinsame spannende Aufgaben im Geschäftsjahr 2015.

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, der Aufsichtsrat dankt Ihnen für Ihr Vertrauen und würde sich freuen, wenn Sie unser Unternehmen weiterhin auf seinem vielversprechenden Weg begleiten.

Liebe Mitarbeiter/innen und Vorstandsmitglieder, der Aufsichtsrat dankt Euch sehr für Euer persönliches Engagement und die geleistete Arbeit.

Oberhausen, im Mai 2015

Achim Plate
Aufsichtsratsvorsitzender

mVISE

MOBILITY - VIRTUALIZATION - SECURITY



mVISE AG

Essener Straße 99
46047 Oberhausen
Deutschland

Vertreten durch:

Manfred Götz
Ulrich Trinkaus
Rainer Bastian

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Achim Plate

Kontakt:

Telefon: +49 (208) 97 69 5-100
Telefax: +49 (208) 97 69 5-134
E-Mail: info@mwise.de

Registereintrag:

Eintragung im Handelsregister.
Registergericht: Amtsgericht Duisburg
Registernummer: HRB 13458

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz:

DE 212228930

